

## Die Franzosen besetzen das Ruhrgebiet

- 1 Am 13. Januar 1923 publiziert die Morgenzeitung eine kaum glaubliche Nachricht. Mitten im Frieden ist eine französische Armee von 70 000 Soldaten mit Panzerautos, Kanonen und allem Kriegsgerät ins Ruhrgebiet einmarschiert. "Wir schicken nur einige Ingenieure ins Kohlenrevier", beschwichtigt der französische Ministerpräsident. "Sie
- 5 sollen dafür sorgen, dass Deutschland nicht noch weiter in Rückstand gerät mit den Kohlelieferungen, die der Versailler Vertrag deklariert. Sicherheitshalber werden die Techniker von einer kleinen Schutztruppe begleitet." Weiterhin beschuldigt man Deutschland, es sei einer Verpflichtung, an Frankreich 200 000 Telegraphenmasten zu liefern, nur zur Hälfte nachgekommen.
- 10 Selbst die verbündeten Engländer sind empört über diese Invasion der Franzosen. Im deutschen Reichstag fassen alle Parteien einmütig den Entschluss, die Ruhrarbeiter zum "passiven Widerstand", zum Generalstreik, aufzurufen. Die Förderkörbe in den Bergwerken, die Maschinen in den Fabriken, die Eisenbahnen bleiben stehen. Das Feuer in den Hochöfen erlischt. Grabesstille breitet sich in dem
- 15 sonst so regen Land an der Ruhr aus. Betritt ein Franzose in Duisburg, Bochum oder Essen die Straßenbahn, so steigen die Fahrgäste und Schaffner schweigend aus und lassen die Bahn mitten auf der Straße stehen. An den Wohnhäusern, die die Franzosen für ihre Offiziere und Techniker beschlagnahmen, und an ihren Kasernen werden heimlich die Gas- und Stromleitungen abgeklemmt. Eisenbahnzüge, die Kohle nach
- 20 Frankreich bringen sollen, entgleisen. Brücken fliegen bei Nacht und Nebel in die Luft. Die Franzosen werden nervös und antworten mit Gewalt. Sie inhaftieren Tausende der starkköpfigen Westfalen ein, in der Firma Krupp in Essen werden sogar 13 Arbeiter erschossen, weil sie sich dem Abtransport einiger Kraftwagen mit Lohngeldern widersetzt hatten. Französische, belgische und polnische Bergleute werden herbeigeholt.
- 25 Sie finden sich jedoch nur schwer in den Schächten und Stollen zurecht. In einem halben Jahr wird weniger Kohle gefördert als sonst in 10 Tagen.

### Arbeitsanweisungen:

#### 1. Beantworte folgende Fragen in ganzen Sätzen.

- Mit welcher Begründung besetzen die Franzosen das Ruhrgebiet?
- Wie wehrte sich die deutsche Regierung gegen die Besetzung?
- Wie reagierten die Franzosen?

#### 2. Erkläre die Begriffe, wie sie im Text gemeint sind! Du kannst auch das Wörterbuch benutzen.

- publiziert (Zeile 1)
- deklariert (Zeile 6)
- Invasion (Zeile 10)
- Offiziere (Zeile 18)

#### 3. Finde ein anderes Wort für

- beschlagnahmen (Zeile 18)
- inhaftieren (Zeile 21)

#### 4. Erkläre folgende Ausdrücke, wie sie im Text gemeint sind.

- Grabesstille breitet sich aus (Zeile 14)
- bei Nacht und Nebel (Zeile 20)